SG Jößnitz scheitert aufgrund des schlechteren Torverhältnis

Aufgebot: Hubl - Wickel, Singer, Polster, Dürrbeck, Dietrich, Schneider, Unger, Gebauer Das schlechtere Torverhältnis verhinderte am Sonntag in Halle Wieprechtstraße das Weiterkommen der SG Jößnitz in der Vorrunde der Gruppe H der diesjährigen Hallenkreismeisterschaft. Als unterklassigstes Team hatte man es in einer starken Gruppe mit dem Landesligateam vom VFC Plauen 2, dem Bezirksligavertreter Reichenbach, Stahlbau Plauen (Vogtlandliga) und Straßberg (Vogtlandklasse) zu tun. Wickel spielte spielenden Torwart und sollte mit seiner Schnelligkeit und guten Schusstechnik für Gefahr sorgen. Seine Distanzschüsse fruchteten aber erst im letzten Spiel. Abgesehen vom Spiel gegen den VFC Plauen war die SGJ in allen Partien dem Gegner ebenbürtig und teilweise sogar deutlich besser. Im ersten Spiel gelang ein 3:3 gegen Reichenbach. Polster und Unger überzeugten mit Vorlagen und Toren. Dabei konnte sich der RFC auf die Distanzschüsse ihres Torhüters verlassen. Ohne seine Tore wäre vielleicht ein Sieg drin gewesen. Gegen Stahlbau nutzte die SGJ clever die Überzahl aus, nachdem Beranek wegen Foulspiels die gelbe Karte sah. Gegen den VFC Plauen hielt man lange Zeit gut mit und kassierte in den letzten Minuten die entscheidenden Gegentreffer. Im letzten Spiel hätte man noch 4 weitere Tore schießen müssen, um in der Tabelle vor Reichenbach zu stehen. Allerdings tat sich SGJ gegen Straßberg etwas schwer und so reichte es "nur" zu einem 4:1.

<u>Fazit:</u> Die SGJ hat sich in einer Hammergruppe hervorragend präsentiert und wäre bei etwas Glück weitergekommen.



Quelle: http://www.vfv-online.de/